



## Die nächsten Termine

### Boenne-Member-Abende

Donnerstag, 10.08.2017, ab 18:00 Uhr, Betreuer Frank, TeeJay - [Autoball 4.0](#)

Donnerstag, 31.08.2017, ab 18:00 Uhr, Betreuer noch nicht bekannt

Donnerstag, 05.10.2017, ab 18:00 Uhr, Betreuer noch nicht bekannt

Donnerstag, 09.11.2017, ab 18:00 Uhr, Betreuer noch nicht bekannt

**Gäste** sind herzlich willkommen. Für Erstbesucher kostenfrei, ansonsten € 10,00 pro Gast.

### Boenne-Rennen

Donnerstag, 07.09.2017, **BTM 132, vierter Lauf**

Trainingsbeginn: 19:00 Uhr • Start des ersten Rennens: 20:00 Uhr

Startgeld für Gäste: € 5,00 pro Fahrer

Donnerstag, 21.09.2017, **GT-Masters D 124, vierter Lauf**

Trainingsbeginn: 19:00 Uhr • Start des ersten Rennens: 20:00 Uhr

Startgeld für Gäste: € 5,00 pro Fahrer

Freitag/Samstag, 06./07.10.2017, **GT-Mastercöpp Digital 132 Einzelrennen**(es sind noch Plätze frei)

### Kommende Boenne-Highlights

Freitag/Samstag/Sonntag, 10./11./12.11.2017, H0-Rennwochenende am Boennering

**Kleine Maßstäbe—große Rennen!**

## Wettrüsten - nicht mit uns!

... oder nur ein bisschen!

Zugegeben - so ganz ootB (out of the Box = Zustand bei Auslieferung) geht es bei uns auch nicht zu. Schon wenn man die Haftmagnete aus dem Fahrzeug entnimmt, ist der Originalzustand ja nicht mehr gegeben, und die müssen nun wirklich raus, soll der Spaß etwas Anspruch haben. Und dann machen wir eben auch noch ein wenig mehr, also z.B. wird der Originalleitkiel durch einen von Frankenslot ersetzt, das schont nämlich die Weichenzungen, und wenn die Kiste eh schon auseinander ist, dann können wir auch die Vorderreifen schleifen und verkleben, die Hinterreifen gegen solche aus PU ersetzen und ebenfalls verkleben und schleifen.

Das war´s, der Rest ist Fingerspitzengefühl und Intuition!

OotB ist das nicht mehr—aber doch fast, oder?

Selbst im Verein gehen die Meinungen darüber auseinander und trotzdem: die oben geschilderten Maßnahmen, und nur die, sind in unseren beiden Hauptrennserien zulässig. Ansonsten gilt:

**Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!**



## **Freude, schöner Götterfunken...**

Bisher war ich ja ein überzeugter Vertreter der europäischen Idee und seiner real existierenden Wirklichkeit. Ich habe sogar bei Diskussionen Stellung bezogen und diese wunderbare Errungenschaft der europäischen Völker gegen Anfeindungen aller Art in Schutz genommen.

Jetzt allerdings hat die Freundschaft zwischen mir und der stolzen Institution einige spürbare Risse bekommen - ich wurde zum ersten Mal „Opfer“ der viel zitierten „Krake“, die wahnhaft alles regeln, alles vorschreiben und alles kontrollieren will.

Meine Frau hat einen neuen Föhn gekauft. Aus meiner Sicht wäre das nicht notwendig gewesen, der alte funktionierte tadellos und war eben nur alt. Frauen sehen solche Sachen zumeist wesentlich sensibler und erkennen Mangel und Verfall lange bevor der Mann überhaupt erste Anzeichen wahrnimmt. Auf jeden Fall war er jetzt da und lebte in unserem Badezimmer. Und obwohl man ihn nicht gleich sehen konnte, konnte man ihn riechen - und das bereits im Flur! Das neue Gerät verströmte einen widerlich süßlich-penetranten Geruch in einer Art, das es einem geradezu den Atem verschlug!

Ansonsten sieht das Ding zugegebenermaßen recht flott aus: mattschwarz gummiert liegt er gut und sicher in der Hand, die Schieberschalter für die verschiedenen Betriebsmodi sind gut erreichbar, es gibt einen Knopf für „Kaltluft“ und einen geheimnisvollen Schalter auf der Rückseite, mit dessen Betätigung man die in Richtung Kopf strömende Luft „ionisieren“ kann! Genauer kann ich darüber nicht sagen, nur soviel: es sollen einem dann nicht mehr die Haare „zu Berge“ stehen. Das alles geschieht recht leise, ich nehme an, im genormtem, europäischen Rahmen.

Was hat er denn nun zu meckern, werden Sie sich, lieber, geneigter Leser, jetzt fragen? Was gibt es an dem Gerät in einem Ausmaß auszusetzen, dass es sogar den Bruch mit Brüssel rechtfertigt?!

Er wird nicht heiß!

Ein verdammtes, laues Lüftchen entweicht der edel designten Tülle, kühlt auf dem Wege zum Kopfe weiter ab und trifft denselben mit hilfloser und zweckfremder Kondition - ein Trocknen des Haupthaars ist nur langsam möglich, die kreative Gestaltung gelingt nur armselig und wird bald abgebrochen! Offensichtlich haben es ganze Heerscharen von verlorenen, allerdings zumindest zweisprachigen, EU-Beamten geschafft, aus einem sicher hervorragenden Produkt einen weichgespülten, normgerechten Laumann zu machen! Die allmächtige, paternalistische EU hat, in ihrer unendlichen, beschützenden Weisheit entschieden, dass ich keinen Föhn, sondern ein völlig zweckfreies „Warmluftgerät“ mein eigen nennen darf.

Aus welchen anderen Holz war doch sein Vorgänger geschnitzt!

Gestählt durch einen langjährigen, professionellen Einsatz im Salon Schöne in Vechta kam er für ein vermeintliches Gnadenbrot zu uns. Name, Typ und Seriennummer schon lange von aggressiven Laugen und Basen abgewaschen, tat er trotzdem im Überfluss, was ein guter Föhn tun muss: mit dem infernalischem Lärm eines startenden Düsenjägers erzeugte der Veteran geradezu einen Sturm von gluthießer Luft, die er dir gnadenlos entgegenschleuderte! Bereits nach wenigen Sekunden schon musste man die Richtung des alles vernichtenden Stromes verändern, wollte man nicht schwerste Verbrennungen auf der Kopfhaut riskieren. Der Griff erwärmte sich gefährlich bei fortschreitendem Betrieb und langsam erweichte sogar der Spezialkunststoff an der Austrittsöffnung. Man hielt sich eine echte Todesmaschine an den Kopf; und das am frühen Morgen! Leben am Limit für den Normalbürger! Alles vorbei, diese Freiheit ist nicht mehr! Da meine Frau mich kennt, hat Sie den alten Föhn sofort entsorgt - ich hätte wahrscheinlich wirklich versucht, ihn zu retten. Jetzt bleibt mir nur jeden Morgen das schreckliche Mittelmaß und die Erinnerung an „heiße“ Zeiten.